

Die Not-Wende zur Rückkehr zum gesunden humanen Maß¹ (Teil 1)

Alternative zum (zer)störendes zivilisiertes Weltbildes: Kosmopolitik der (Um)Weltburger (2)

Wir sind Zeitzeugen einer gigantische Änderung auf der Weltbühne der Macht mit verursacht durch den Wunsch eines weltweiten Gleichgewichts, eine dynamische Mitte.² Der Mut und die Wut der Weltburger als Massenprotest wächst wie ein Vorbote für geopolitisches Erwachen in einer NeoAufklärung³. Anfang des humanen (Um)Weltburgertum?

Die Machtposition der Räuber der Welt(Meere) wankelt, berechtigt zur Schau gestellt⁴! Ende der Hierarchie, Beginn von Holarchie? Von Künstler zur Schau gestellt in Museen!



Abb 1: Damien Hirst, Tigerhai im Aquarium, 1991,



Abb.2: Osni Mubarak hinter Gittern, Kairo 2011

Titel Kunstwerkes Abb.1: ***The Physical Impossibility of Death in the Mind of Someone Living***

Wer konsumiert wem? Gemeinsamen Essen!

Bertold Brechts und Kurt Weills Mackie Messer wird seine *drei Groschen*, die zu einem Eurocent denunziert sind, im Maul des kapitalistischen Haies werfen um ihm tollwütig zum zinken zu bringen (der nächste finanzielle Crash eines kaputten westlichen kapitalistischen ökonomischen freien Marktsystem wartet um die Ecke. Wird der Machthunger gegen den Welthunger durch den Bewusstseins hunger besiegt? Der kranke Patient (Kapitalist) liegt in Koma, er ist klinisch tot! Die alte Dame Europa und ihr Enkel Nord Amerika sind drogensüchtig von der östlichen wirtschaftlichen Injektions-nadel: 'Opium' für das westliche Volk aus China und Indien! Ohne das Osten läuft fast nichts mehr: Der Orientexpress kommt jetzt aus Fern Asien! Big Brother Asia is watching you: from *Ni hoa* to *Know-how*, broadcasting Chanell 4 (mit Chanel 4 als Werbung).

Der 'neue' Hai schwimmt nicht nur in der Haienflossensuppe! Bertold Brecht 1928, kurz bevor dem Börsenkrach 1929 schrieb: "*Und der Haifisch, der hat Zähne im Gesicht!*"⁵ Wer frisst wem? Auswechslung zwischen Ost und West ist überlebenswichtig im Green New Deal, eine Chance um alte Wunden zu heilen, östlichen zyklisches Denken und Handeln mit westlichem linearen Knowhow und zu verbinden: zusammen fügen als symbiotische Synthese und Synergie.

¹ Leopold Kohr wird genannt in der Doktorarbeit *Human-Ökologisch Orientierter Wohnungsbau* auf Seite 63!

² Weltweiter Ruf nach *Die Rückkehr der Mitte*. Interessant ist Hans Sedlmayr's Buch *Verlust der Mitte* (1948) worin er die Krankheit der Gesellschaft in der Kunst offenbart sieht, Zeichen des Verlustes der Ausgewogenheit.

³ Neo Aufklärung im 21. Jahrhundert mit der arabischen Revolution zur Selbstverantwortung und Mut von mündigen Bürger als islamistische Antwort auf die der christlichen westlichen Burger gesellschaft mit Denker der Verklärung als Kant und Voltaire im 18e Jahrhundert. Im Weste folgen Anhänger der Occupy Bewegung.

⁴ Der (Um)Weltburger erwacht erwartungsvoll um die notwendigen Wende, Neue Not Sachlichkeit, die gemeinsame Suche des nachhaltigen Kurs zu unterstützen: Our Common Future 21.

⁵ Zitat aus der Dreigroschenoper, 1928.



Abb.3: Im Entwurf, Rem Koolhaas, CCTV Beijing, China



Abb.4: Koko Chanel, Chanel 4, Verführung

Gerecht(es) Teilen

Wissen(schaft) schafft ethische Eigenschaften, trägt bei zur Gerechtigkeit und moralisches Handeln. Bertold Brecht zitiert: *"Erst kommt das Fressen, dann die Moral."* Sie haben sich zu Tode konsumiert, zerfressen (Film Marco Ferreri, *La grande bouffe*, 1973).

Der weltweite Aufruhr ist wie Hunger, ein Schrei nach Gerechtigkeit, der mit Anstand beantwortet werden soll. Viele Ausbeuter der Macht und inkompetente Politiker gelockt vom Großkapital schützten und dienten ihre Bürger nicht. Viele stecken unter eine Decke, Macht verstrickt sich! Sie räumen das Feld. Der Ernst der schamlose Tragödie wird jetzt klar auch in sogenannten Demokratien. Der Anfang einer nicht nur griechischen Tragödie wie wir seit kurzem wissen! Die soziale Rache der hungernde Mengen nach Gerechtigkeit folgt. Das Volk lässt sich nicht länger für blöd verkaufen, überall sind Bürger erwacht, wütige Weltbürger, und fordern menschliches Verhalten und humanes Zusammenleben und würdiges Leben.

Wut- und Mutbürger, erwachte (Um)Weltbürger, fordern Weltweit ein gerechtes Teilen



Abb.4: Marco Ferreri, *La Grand Bouffe*, 1973



Abb.5: Hungersnot Ethopien, 2011

Gewissen und Geschichte des Erinnerns

Weißt du wo die Blumen sind? Wo sind sie geblieben? Wann wird man je verstehen? (Original Bob Dylan/Deutsch Text: Marlene Dietrich) Zeitgleiche Zeichen wie die Ölkrise (OPEC) und die Umweltkrise (z.B. Gründung: **Green Peace**) kehren zurück: das Verhältnis Macht und Geld gegenüber Schutz und Ökologie. **1973** ist auf mehrere Fronten eine Jahreszahl die einen Bruch (Wendepunkt) einleitet. Ein Grund die architekturhistorische Kapitel 3 und 4 der Doktorarbeit von Juri Czabanowski *Human-Ökologisch Orientierter Wohnungsbau* zu lesen.⁶

⁶ In niederländischer Sprache erschienen an der Technische Universität von Eindhoven (NL) aus 2006 in zwei Epochen ein zu teilen: Kapitel 3: Ära 1945-1972 und Kapitel 4: Ära 1973-2000.

Ab 2000, der Anfang des dritten Millenniums oder 21. Jahrhundert sollte die Synthese zwischen gesundem, (ökonomisch) bezahlbarem, sozialem, mensch- und umweltbewusstem, experimentellem oder zusammen gefasst im Haupttitel der Dissertation *Human-Ökologisch Orientierten Wohnungsbau* stattfinden. Weltweit als maßgebend. Leider kommt da wegen Machismus, Machtmißachtung (Korruption) und Konservatismus im Bau fast gar nichts von zurecht. Der Bau liegt flach, er ist (er)krankt. Man soll Hubert Palms Buch *Das gesunde Haus, Das kranke Haus und seine Heilung, Die Zivilisationskrankheiten der Architektur*, erschienen in 1968, lesen!! Dringend Nachholbedarf. Wir bauen noch immer nicht ganzheitlich und ethisch verantwortet.

Ganzheitlich bauen

Daher das ein gesunder Wohnungsbau mehr denn je notwendig ist, basiert auf human-ökologische Prinzipien und ethische Verantwortung. Wie eine andere gesellschaftliche Mist-Wirtschaft, sicher in der Landwirtschaft, eine Schweine-und Sauerei nach mit anderen **Verursachern**: die Folgen Krise und Krankheit eines erkrankten Systems Kapitalismus genannt. Es bringt scherzhaft im Verhältnis zu den Krisen nur winzigen Erfolgen außer für wenige die schamlos die letzten Ressourcen zum eigenen Trotz und Wahn(sinn/idee) plündern. Sie machen die Welt **unbewohnbar** und **unwirtlich** wie Alexander Mitscherlich und Jane Jacobs schon in den 60. Jahren des vergangenen Jahrhunderts feststellten.⁷

Transition Towns sind eine Hilfe um neues, dynamisches Leben in verstaubten Stadtteile zu gewährleisten.

2012: Sonnenwende

Bringt eine kosmische Sonnenwende ein Spiritueller Neuanfang der sich in den Verhalten der Menschen und Natur spürbar macht? Die Welt ist beinahe völlig mechanisiert durch Technik, die Natur manipuliert, teilweise reduziert. Jedoch lässt die Natur schon weltweit Spuren von unbeschränkter Wut hinter. Japan: Erdbeben von Wucht auf der Richterskala.

Wird 2012 die Probe aufs Exempel? Die Kraft der universellen Natur des Kosmos könnte nie gemessenen Tsunamis und Wind- und Wasserkräfte bewirken.

Wenn Atomkraftwerke nicht rechtzeitig abgeschaltet sind, werden sie zum Teufelswerk verwandeln. Wissenschaftler und Nobelpreiswinnern haben gewarnt, jetzt sind Politiker weltweit am Zug! Änderungen sind die einzige Konstante im Universum. Warnungen soll man ernst nehmen. 2012: Der Countdown anderer Kraftwerke läuft noch immer.



abb.6: Atomkraftwerk Fukushima Japan, 2011



Abb. 7: Untergang Titanic, 1912

New Age: Neues Zeitalter des Wassermannes

Der Neuanfang eines neuen kosmischen Zeitalters des Aquarius, Wassermannes kommt. Ein Zeitalter worin Liebe und Zusammenarbeit zentral steht, bringt Bilanzen wie eine Gleichberechtigte Position zwischen Mann und Frau, Hetero- und Homosexuell, yin-yang im Jeden im Gleichgewicht. Zufall das die UNO Zusammenarbeit in 2012 als thema 'Jahr

⁷ In genannter Doktorarbeit Czabanowski, S. 63,65.

der Kooperation' ausgerufen hat? Changes are chances, yes sure we can!

Ein Buch *Duurzaam doen en denken 2011-2035* ist erschienen worin eine nachhaltige und zukunftsträchtige Vision voller Inspirationen für das kommende Vierteljahrhundert voraussieht. Eine Teilfolge **Our Common Future 2.0 (oder 21)** genannt, 25 Jahre nach erster Fassung des Brundtland Rapportes lässt Entwicklungen in Nachhaltigkeit sehen.⁸

Sinnlose mehrfach Verpackung

Sind bald die Regale des Supermarkets und Buchsen voll, aber die Wiesen und Scheuen und Ozeane, Meere, Seen leer? Die dynamische Kraft der Zyklen der Natur kriegen nicht genug Spielraum und keine Chance sich im Biorhythmus zu erneuern. Beschützer von Platz und Zeit als Maß des Zeitgeistes sind zu Nutzer, sogar Ausbeuter verkommen, haben sich im Labyrinth verrannt, irren wie Irren herum im Kreis, haben keine Kontrolle, keine Navigation zum zukunftsträchtigen Kurs. Die Orientation liegt in Händen von Visionären, Seher der nachhaltigen Zukunft: Kapitäne mit Charakter und Gewissen die eine neue Ordnung schaffen um mehr Ethik und Ehrlichkeit als Werte am Ruder der in Sturm fahrenden Titans und fliegenden Boeings zu steuern gerade wegen unberechenbaren sozialen, finanziellen und klimatologischen Wechselkurse bis 2012.

Transparenz anstatt Verhüllung und Verpackung soll gefördert werden. Demokratisierung in Beschlüsse durch Partizipation und Mitspracherechte. Stuttgart 21 hat gezeigt wie wichtig es ist um wichtig genommen zu werden, einander mit Argumenten zu überzeugen anstatt Rücksichtslos seinen Fahrplan durch zu ziehen obwohl keiner auf die Gleise der rasenden Züge wartet!



Abb. 8: Jeanne-Claude und Christo , *Eingepackter Reichstag*, Berlin 1995



Abb.9: Wir sind das Volk, wir packen aus, und "Demokratie"ein: Demos ruft Kratos auf zur Kreatos: Kosmopolismus!

Die Wende zur Rückkehr zum gesunden humanen Maß ist notwendig! Eine Humane-Ökologie als Grundwert des Haushaltens der humane Ökonomie . Das menschliche Verhalten und ihre Ansprüche sind teils außer Kontrolle geraten, unsere Umwelt direkt und die Erde indirekt in Gefahr, in Not, geraten wegen unkluges Handelns. Diese Situation führt zu soziale Spannungen und Unruhe: Leute vertrauen fast nichts und niemanden mehr.

Das Verschieben von Zielen und Auseinanderzerren von Zusammenhängen führte zu einem chaotischen Machtspiel auf der Weltbühne. Der Wunsch nach der Wiederherstellung eines weltweiten Gleichgewichts, eine dynamische Mitte zeigt sich in den Mut und die Wut der Weltbürger. Ihr Massenprotest wächst, ein geo-politisches Erwachen in einer Neo Aufklärung⁹. Anfang des humanen (Um)Weltbürgertum? (Teil 2)

Humanismus: der Mensch als Maß aller Dinge

Ökologie: das natürliche Maß und Haushalter der Ökonomie

Human-Ökologie als Grundwert des Haushalten der humane Ökonomie

⁸ VN-Rapport oder Brundtlandrapport, *Our Common Future*, Oxford 1987. Hier entstand die Auffassung das Sustainable Development oder Nachhaltige Entwicklung die Lösung der weltweiten Schjefentwicklung sei!

⁹ Neo Aufklärung im 21. Jahrhundert mit der arabischen Revolution zur Selbstverantwortung und Mut von mündigen Bürger als islamistische Antwort auf die der christlichen westlichen Bürger gesellschaft mit Denker der Verklärung als Kant und Voltaire im 18e Jahrhundert. Im Westen folgten Anhänger der Occupy Bewegung.



Abb.10: Fotograf John Lenssen, Juri Czabanowski Hochwasser des Fluss Waal bei Nijmegen Anfang 2011 (NL)
Hochwasser in der fruchtbaren Delta, die Niederlanden, genannt!

Biodaten Autor

Gründer der Ich-AG URCHITECTON: *Nachhaltiges Bauen und Haus-Haltung auf (Grund)Werte der humanen Ökologie und -Ökonomie durch Biodiversität und (Um)Welthandel.*

Studie Kunstgeschichte, Radboud Universität Nijmegen (NL), Diplom 1992 und Doktorarbeit (übersetzt) *Human-Ökologisch Orientierter Wohnungsbau, Architekturhistorische Studie mit Empfehlungen für gesunde und umweltfreundliche Bauarten*, TU/ E 2006. Erschienen als *Bouwstenen 99*.

Dozent, Untersucher, Berater, Museum- und Stadtleiter, Schreiber und Dichter

© Juri Czabanowski/Urchitecton, *Die Not-Wende zur Rückkehr zum gesunden humanen Maß (Teil 1)*
Nijmegen 2011

Reproduktion oder Zitieren ist erstattet unter Bedingung des Vermeldens des Autors und des Verweisens des Copyrights wie hier oben vermeldet